

Bundesarbeitskammer  
Frau Mag. Martha Eckl  
Prinz-Eugen-Str. 20 – 22  
1040 Wien

G.-Zl.: BA-2017-11228

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen

Mag. Hotter/Stojanovic

Klappe 1502

Innsbruck, 2017-07-18

**Entwurf eine Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, mit der die Verordnung über die Studienförderung für Studierende an Privatuniversitäten geändert wird („Privatuniversitäten-Studienförderungsverordnung – PUSTFV“)**

Sehr geehrte Frau Mag. Eckl!

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol nimmt den vorliegenden Verordnungsentwurf zur Kenntnis. Die Einbeziehung der Studierenden an der Jam Music Lab-Privatuniversität für Jazz und Populärmusik in das Studienförderungsgesetz stellt im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes eine Fortsetzung der bisherigen Logik dar. Derzeit ist es für Studierende an 11 Privatuniversitäten bereits möglich, grundsätzlich eine Studienförderung zu erhalten (in Tirol bei der UMIT).

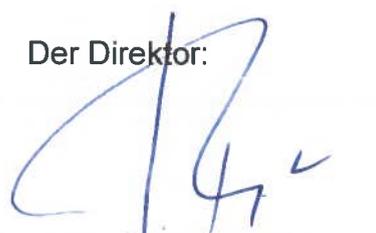
Die Arbeiterkammer Tirol empfiehlt, die Studienförderung an Privatuniversitäten im Hinblick auf die Höhe der Studiengebühren – im Falle der Jam Music Lab-Privatuniversität für Jazz und Populärmusik ca. € 8.000,- pro Studienjahr – einer Wirkungsanalyse, beispielsweise bezüglich der Verbesserung der sozialen Lage von Studierenden, zu unterziehen.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Präsident:

  
(Erwin Zangerl)

Der Direktor:

  
(Mag. Gerhard Pirchner)